

Intelligente C2X-Infrastruktur für eBus in Wien

Viele Städte bereiten sich auf eine Zukunft vor, in der autonome Fahrzeuge eine größere Rolle im öffentlichen Personennahverkehr spielen sollen. In Wien, in der Seestadt Aspern, hat Siemens Mobility zusammen mit Konsortialpartnern ein Car-to-X-Netz (C2X) implementiert, das die Kommunikation zwischen einem autonomen Elektrobuss und der lokalen Straßen-Infrastruktur herstellt. Dieses Projekt ist das erste in Österreich, bei dem die C2X-Technologie von einem autonomen Fahrzeug genutzt wird. Der eBus kommuniziert mit Ampeln, erkennt Fußgänger und Radfahrer auf der Fahrbahn und warnt andere autonome Fahrzeuge in Echtzeit vor Gefahrenstellen auf der Fahrbahn.

Siemens Mobility ist für die Weiterentwicklung der Sensoren und für die Kommunikationssysteme des Busses verantwortlich, in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern AIT (Austrian Institute of Technology), dem österreichischen Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV), dem TÜV Austria und Navya, einem französischen Hersteller von autonomen Fahrzeugen.. Der von Navya hergestellte autonome Elektrobuss bietet Platz für zehn Fahrgäste und einen Bediener, der sich aus Sicherheitsgründen an Bord befindet. Der eBus pendelt auf einer Teststrecke von der U2-Station „Seestadt“ zum Technologiezentrum Aspern Smart City Research (ASCR).

C2X-Technologie näher betrachtet/im Detail

Die C2X-Technologie von Siemens Mobility ist ein kooperatives Verkehrsmanagementsystem, das Fahrzeuge in Echtzeit mit der Infrastruktur der Umgebung, anderen Fahrzeugen und Verkehrsleitzentralen verbindet. Zu C2X gehören Sitrtraffic Road Side Units (RSU), die Fahrzeuge mit zeitkritischen Daten wie Fußgängerbewegungen, Ampelzeiten und Fahrbahnsperrungen versorgen, sowie Onboard Units (OBU), die kontinuierlich die Position, Geschwindigkeit und Fahrtrichtung eines Fahrzeugs melden.

Die Verkehrsleitzentrale kann die Daten von RSU und OBU für eine effizientere Verkehrssteuerung nutzen. Die Sitraffic RSU integriert alle internationalen C2X-Kommunikationsstandards, verwendet hohe Sicherheitsstandards zum Schutz der Daten und gewährleistet die volle Hard- und Softwarekompatibilität mit allen C2X-Lösungen am Markt.

Das C2X-System kann dabei helfen, Staus zu verringern und den Verkehrsfluss durch die rechtzeitige Umleitung vor staugefährdeten Stellen zu optimieren, Unfälle verhindern und Emissionen reduzieren. So trägt es effektiv zur Verbesserung der Lebensqualität in urbanen Ballungsgebieten und dem Wirtschaftswachstum bei.

Ansprechpartner für Journalisten:

Kara Evanko

Telefon: +1 202 285 3072; E-Mail: kara.evanko@siemens.com

Diese Hintergrundinformation sowie weiteres Material finden Sie unter:

www.siemens.com/presse/uitp2019

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/SiemensMobility

Siemens Mobility ist ein eigenständig geführtes Unternehmen der Siemens AG. Siemens Mobility ist seit über 160 Jahren ein führender Anbieter im Bereich Transportlösungen und entwickelt sein Portfolio durch Innovationen ständig weiter. Zum Kerngeschäft gehören Schienenfahrzeuge, Bahnautomatisierungs- und Elektrifizierungslösungen, schlüsselfertige Systeme, intelligente Straßenverkehrstechnik sowie die dazugehörigen Serviceleistungen. Mit der Digitalisierung ermöglicht Siemens Mobility Mobilitätsbetreibern auf der ganzen Welt, ihre Infrastruktur intelligent zu machen, eine nachhaltige Wertsteigerung über den gesamten Lebenszyklus sicherzustellen, den Fahrgastkomfort zu verbessern sowie Verfügbarkeit zu garantieren. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, hat die ehemalige Siemens-Division Mobility einen Umsatz von 8,8 Milliarden Euro ausgewiesen und rund 34.200 Mitarbeiter weltweit beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.de/mobility.